

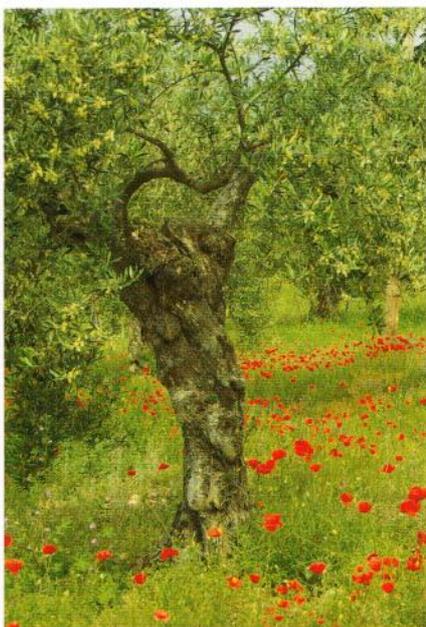
ANLAGE 1



Die Natur passt sich an

Viele Pflanzen im Mittelmeerraum haben sich an die heißen und trockenen Sommer angepasst. In diesem Gebiet wachsen **Hartlaubgewächse**. Darunter versteht man Bäume und Sträucher, die sich mit ihren harten und oft kleinen Blättern vor dem Austrocknen schützen.

Zu den Hartlaubgewächsen zählen zum Beispiel der **Ölbaum**, der **Lorbeer**, der **Rosmarin**, **Pistazien** und verschiedene Eichenarten. Diese immergrünen Pflanzen werfen ihre Blätter im Winter nicht ab.



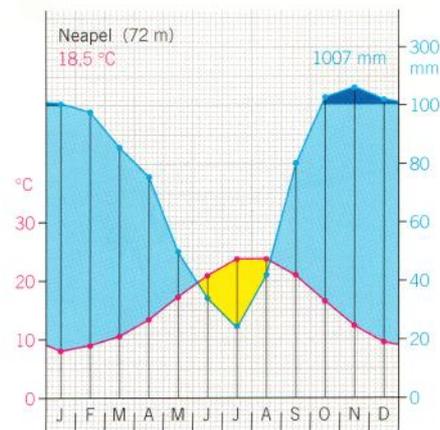
Wie Menschen den Mittelmeerraum nutzen



Bewässerungskanal Andalusien (Spanien)

Im Mittelmeerraum wird viel **Landwirtschaft** betrieben. Hier wachsen **Zitrusfrüchte** (Orangen, Mandarinen, Zitronen), **Datteln**, **Mandeln** und **Oliven** sowie viele verschiedene **Gemüsearten** (Tomaten, Melanzani, Artischocken, Paprika). Auch **Baumwolle**, **Reis** und **Wein** werden angebaut. Da es im Sommer kaum regnet, müssen viele Felder **bewässert** werden.

Neben der Landwirtschaft ist der **Tourismus** in den Mittelmeerländern sehr wichtig. Viele Touristinnen und Touristen reisen in diese Länder, da es dort im Sommer meist heiß und trocken ist. Doch gerade im Sommer, wenn wenig Regen fällt, verbrauchen die Urlaubsgäste sehr viel Wasser. Große Mengen an Wasser, die zum Beispiel für Schwimmbäder verwendet werden, fehlen dann in der Natur. Manchmal wird sogar das Trinkwasser knapp.



Klimadiagramm von Neapel

Tourismus umfasst alle Arten von Reisen, bei denen Menschen sich an einem Ort aufhalten, an dem sie nicht ständig wohnen oder arbeiten (zum Beispiel Urlaubs- und Geschäftsreisen)



MERKE DIR

Im Mittelmeerraum wachsen **Hartlaubgewächse**. Viele Menschen im Mittelmeerraum leben von der Landwirtschaft und dem **Tourismus**.